

Herr Otto Klemm in Leipzig, welcher bisher in promptester Weise meine Commission besorgte, wird dieselbe auch fernerhin vermitteln.

Ihrem Wohlwollen mein junges Geschäft empfehlend, begrüße ich Sie
Hochachtungsvoll und ergebenst

M. Jacobi.

(Bitte meine Firma nicht mit der Firma Albert Jacobi & Co. zu verwechseln.)

[24325.] P. P.

Die Borräthe des gesammten Verlags von
H. Ebeling & C. Plahn
in Berlin

und des dieser Firma noch gehörenden frühern Leibrock'schen Verlags sind incl. der Disponenden D.-R. 1873 und der Auslieferung vom 1. Jan. 1873 ab an mich übergegangen. Bestellungen sind daher ferner nur an mich zu richten. Die Schulbücher und namentlich auch die „Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Orthographie“ werden auch in Berlin von Herrn Eugen Grosser für meine Rechnung ausgeliefert.

Ein specielles Verzeichniß der in einer Summe auf mein Conto zu übertragenden Posten wird Ihnen demnächst zugehen.

Leipzig, den 9. Juni 1873.

B. G. Teubner.

Indem wir Obiges bestätigen, bemerken wir zugleich, daß Herr B. G. Teubner in Leipzig auch die Einziehung der Saldo-Reste für uns übernommen hat.

H. Ebeling & C. Plahn.

[24326.] Unter dankender Anerkennung der von Herrn B. Herz in Berlin unseren Interessen gewidmeten Obforge, theilen wir ergebenst mit, daß wir vom 1. Juli d. J. Berlin als Commissionsplatz wieder aufgeben, und uns die Beischlüsse der Berliner Herren Verleger wie früher durch unsern Leipziger Commissionär, Herrn G. E. Schulze, erbitten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Prag, 22. Juni 1873.

J. G. Calbe'sche Univ.-Buchhdlg.
(Ottomar Beyer).

Verkaufsanträge.

[24327.] Eine Leihbibliothek, ca. 2600 Bde., ist zu verkaufen beauftragt und ist Näheres zu erfahren, sowie Katalog einzusehen durch
Leipzig. **H. J. Gaefele jun.**

[24328.] Eine seit vielen Jahren bestreitende Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung Thüringens mit größtentheils privilegirten Verlagsrechten (tägliches Zeitung, Gesefsammlung, Gesangbuch, Landes-Katechismus und anderer obligatorisch eingeführter Schulbücher) soll wö möglich gleich vollständig, unter Umständen aber auch theilweise oder successive, aus freier Hand preiswerth verkauft, nach Befinden gegen Cautionsstellung auch verpachtet werden. Näheres durch
Leipzig. **Wilhelm Opeß.**

[24329.] Eine seit 5 Jahren mit stets steigendem Abfaze bestehende Filiale in einer Kreisstadt mit frequentem Gymnasium ist sofort oder zum 1. Januar k. J. unter günstigen Bedingungen ohne Activa und Passiva zu verkaufen. Offerten unter O. C. F. befördert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[24330.] Soeben erschien und wurde von uns zur Fortsetzung als Rest versendet:

Archiv für Dermatologie und Syphilis.

V. Jahrgang. 1873. 2. Heft.

9½ Bogen gr. 8. mit 6 Holzschnitten.
Eleg. brosch.

An Original-Arbeiten enthält dieses Heft: Bergh in Kopenhagen, Fälle von Hauthörnern; Scheby-Buch in Hamburg, Bericht über das Material des Hamburger Bodenhauses vom August 1861 bis Febr. 1872; Schwimmer in Pest, ein Fall von Enteritis syphilitica, nebst Bemerkungen über diese seltene Krankheitsform; Kaposi in Wien, über die Variola Varicellen-Frage; Beiel in Cannstatt, zur Therapie des Lupus und Lupus erythematosus; Schuster in Aachen, über Fiebercomplicationen bei Syphilitischen; Auspiß in Wien, vorläufige Mittheilungen über das städtische Bodenhospital im IV. Bezirk in Wien; Simon in Hamburg, weitere Mittheilungen über Mäusefabus u. c.

Das 1. Heft des laufenden Jahrganges, sowie die ersten 4 complete Jahrgänge stehen behufs Gewinnung neuer Abonnenten à cond. zu Diensten. Bei dem Umfande, daß das „Archiv für Dermatologie und Syphilis“ die einzige, diese Krankheitsformen speciel behandelnde Vierteljahrsschrift ist, wird eine fortgesetzte Verwendung für dieselbe eine um so lohnendere und leichtere sein, als sie durch gediegenen Inhalt, durch die anerkannte Autorität der Mitarbeiter und durch gefällige Ausstattung wesentlich unterstützt und gefördert wird.

Wir sehen freundlichen Bestellungen mit Vergnügen entgegen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Prag, den 24. Juni 1873.

J. G. Calbe'sche k. k. Univ.-Buchhdlg.
(Ottomar Beyer).

Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung
für Staats- und Rechtswissenschaft,
64 Unter den Linden in Berlin.

[24331.]

Soeben erschien bei Guillaumin & Co. in Paris und debitiren wir:

Annuaire de l'économie politique et de la statistique

par

MM. Guillaumin, Joseph Garnier, M. Block.

1873

par

Maurice Block.

30. Année. Un volume in-18.

5 fr. = 1 7/8 Sgr netto.

Wir ersuchen um Angabe des festen Bedarfs und stellen bei Aussicht auf Absatz einzelne Exemplare à cond. zur Verfügung; unter den Abnehmern des jetzt erscheinenden Block'schen Dictionnaire de la politique werden sich viele Käufer des Annuaire finden.

[24332.] Im Verlage der Math. Rieger'schen Buchhandlung in Augsburg ist soeben erschienen und bitten gef. zu verlangen:

Practische Anleitung zur chemischen Prüfung

der in der

Pharmacopoea Germanica

enthaltenen

Arzneistoffe und chemisch-pharmaceutischen Praeparate.

Ein methodischer Leitfaden

für

Aerzte, Apotheker, Arzneiwaarenhändler und Fabrikanten chemisch-pharmaceutischer Praeparate,

sowie

zum Gebrauche bei Apotheken-Visitationen

bearbeitet

von

Dr. Friedrich Christoph Schmid,

königl. bayer. Regierungs- und Kreis-Medizinal-Rathe,

und

Friedrich Wolfrum,

Apotheker und Mitglied des Kreis-Medizinal-Ausschusses für Schwaben und Neuburg.

11 Bogen gross Octav auf feinstem Velin-Papier.

Preis broschirt 1 7/8.

Besonderer Beachtung empfohlen!

[24333.]

Zur Versendung liegt bereit:

Die Kirchenräuber.

Roman

von

Emile Mario Vacano.

1 1/2 7/8 ord., 28 Ngr netto, 24 Ngr baar.

Eine Criminalgeschichte, ein wirklicher Sensationsroman, von Vacano's gewandter Feder niedergeschrieben! „Nickel List“, der gefürchtete und angestaunte Hauptmann jener gefährlichen Bande, welche nach dem dreißigjährigen Kriege den Norden Deutschlands durchzog und überall Furcht und Schrecken erregte, hat den Stoff dazu gegeben. — Es ist selten, daß sich der beliebte Novellist auf das Gebiet des historischen Romans wagt, in dem vorliegenden Werke geschieht es mit großem Glück. Die Schilderung der im Aberglauben befangenen Menge, welche den Räubern Bündnisse mit dem Teufel zuschreibt, weil es gerade stets die Gotteshäuser sind, die sie bestehlen, ist prächtig gelungen, nicht minder auch die Gestalt des schüchternen Lüneburger Advocaten und die Erzählung seines Liebesromans mit der koketten Helfershelferin der Bande, der schönen Gattin des Hauptmanns.

Der Roman wird überall willige Abnehmer finden und steht jede Anzahl Exemplare à cond. gern zu Diensten. Ich bitte daher, gef. zu verlangen.

Stuttgart, 21. Juni 1873.

G. F. Simon.